



AUSGABE 28/2015

ERSCHEINT 2 MAL JAEHRLICH

# NEWS LETTER

Unser Verein

## Wir können uns sehen lassen!

*Wir können uns sehen lassen! Nicht nur mit unserem tollen Unihockey, nein, auch dank unseren neuen Trainingsanzügen, Trikots und Einlaufshirts. Ein riesengrosses, herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren und alle beteiligten Mitglieder, die die Beschaffung möglich gemacht haben. Schritt für Schritt werden nun alle Teams neu eingekleidet und tragen stolz die Vereinsfarben des UHC Flamatt-Sense.*



**Vielen Dank unseren Sponsoren!  
Der neue Vereinstrainer wird präsentiert von:**

- Bäckerei Fontana, Plaffeien & Düdingen
- Raiffeisenbank Sensetal
- Druckerei Weber, Neuenegg
- Tele, Flamatt
- Getränkemarkt Hayoz, Flamatt
- kleidermachen, Flamatt



### IMPRESSUM

Redaktion: David Mäder, davidmaeder@gmx.ch | Layout: Marion Murbach | Auflage: 3000 Ex.

Druck: Druckerei Paul Weber & Co., 3176 Neuenegg | Clubadresse: UHC Flamatt-Sense, Postfach 110, 3175 Flamatt | Präsident: Marc Berger, marc.berger84@gmail.com

**Liebe Leserinnen und Leser**

*Einlaufen für die neue Saison – Die Beliebtheit von Konditionstrainern ist stark begrenzt, sind doch ihre Übungen mit Anstrengung und Ermüdung verbunden und weniger mit schnellen Kombinationen und Traumtoren. Dennoch sind genau diese konditionellen und koordinativen Grundlagen die Basis für jede Unihockeyspielerin und jeden Unihockeyspieler.*

*Im Sommertraining werden Ausdauer- und Kraftprogramme (meist) klaglos akzeptiert und bei schönem Sommerwetter auch gerne draussen mitgemacht. Mit dem Wechseln in die Sporthalle stehen die konditionellen Aspekte dann plötzlich in Konkurrenz zu den technischen und taktischen Übungen und werden nur noch stiefmütterlich behandelt. Das Aufwärmen wird gerne mit Hilfe von Usain Bolts Begründung „Ich laufe auch nicht aufgewärmt unter 10 Sekunden« aussen vor gelassen oder stellvertretend mit wärmender Salbe praktiziert (insbesondere die älteren Semester). Diese Spezialisten verkennen aber, dass seriöses Aufwärmen die Herz- und Lungenmuskulatur aktiveiert und auch die Gelenke geschmeidiger macht. Zudem kann mit Sprintübungen die eigene Schnelligkeit verbessert werden. Ähnliches gilt für die Kraftübungen im Anschluss. Auch sie dienen der Verletzungsprophylaxe und verhindern, dass die Flamatterinnen und Flamatter einbandagiert der eigenen Mannschaft zusehen müssen.*

*Es gelingt also, den aufgewärmten und kräftigen Unihockey-nerinnen und Unihockeyaner der Verletzungshexe schnell auszuweichen, wegzusprinten oder kräftig dagegen zu halten. Dadurch können sie die laufende Saison sorglos trainieren und spielen und für viel Freude beim UHC Flamatt-Sense sorgen!*

*In diesem Sinne wünsche ich dem gesamten UHC Flamatt-Sense eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison!*

*Der Vereinsdoktor Egli*

PS: Wer nun den Konditionstrainer bremsen muss, um überhaupt noch Unihockey zu spielen, dem sei gesagt: Einlaufen dient dem Aufwärmen, nicht dem Ermüden!

**Neue Gesichter und alter Stamm beim Herren 1**

Im Sommer begann wie jedes Jahr die Kaderzusammenstellung für die kommende Saison. Da viele Spieler das Herren 1 verliessen, entstanden Lücken und freie Plätze für neue Gesichter oder Junioren. Da aber das Kader in der letzten Saison sehr gross war wurde die Kadergrösse grundsätzlich reduziert. Dennoch stiessen neue Spieler zur Mannschaft: Fabian Dammann (U21), Damien Raemy (U21) und Olivier Spicher (UH Fribourg). Mit diesen Neuen sowie Marc Nydegger und Benjamin Egli, die im Laufe der letzten Saison zum Team stiessen, verfügte das Herren 1 über eine schlagkräftige Truppe und startete optimistisch ins Sommertraining.

Alain und Michi schonten mit ihrem Programm die Kollegen in den warmen Sommertagen nicht. Mit einem intensiven Trainingsaufbau wurden die konditionellen und koordinativen Grundlagen für Tore und Siege gelegt. Über die Wichtigkeit des Konditions- und Krafttraining wurde ja bereits im Editorial geschrieben. Und diese Vorsätze nahmen sich Alain und Michi zu Herzen. Auf dem Rasen und dem Allwetterplatz wurde viel geschwitzt und geflucht, aber immer mit vollem Engagement mitgemacht. Sehr eindrücklich waren dabei die Fortschritte auf der Koordinationsleiter. Anfänglich mit Knoten in den Beinen, entwickelten sich einige Spieler zu wahren Virtuosen der Koordinationsleiter. Neben den regelmässigen Trainings sorgten auch zwei Besuche im Boxkeller in Bern für Abwechslung. Dabei zeigte sich, wer leiden konnte und wer weniger leiden mochte. In den nächsten Tagen litten auf jeden Fall alle an Muskelkater... Ähnlich ans Limit gerieten einige beim Ausflug ins Könizer Bad. Wie weit



WERBUNG

**imhof**

**www.imhof-transporte.ch**

**031 741 13 13**



**BüSchu**

Papeterie & Geschenkartikel  
 Irène Thalman-Jungi  
 Bernstrasse 16 Postfach 161  
 3175 Flamatt  
 Tel. 031 741 40 60  
 Fax 031 741 49 85  
 e-mail: bueschu@email.ch



doch 50m sein können. Ertrunken ist aber zum Glück niemand.

Der erste Ernstkampf stand im Cup auf dem Programm. Nach nur wenigen Hallentrainings und trotzdem einer soliden Leistung wurde der STV Spreitenbach bezwungen und die Qualifikation für den 1/16-Final geschafft. Doch bereits eine Runde später bedeutete der UHC Elgg Endstation. Mit einem schmalen Kader konnte keine konstante Leistung über 60 Minuten erreicht werden. Am Ende unterlag die Mannschaft 13:8.

Ab September standen nun regelmässige Hallentrainings auf dem Programm. Nach dem Rücktritt von Andi Lüscher organisiert der neu ins Leben gerufene Spieler-

rat (Jury, Stu, Beni E.) den Trainings- und Spielbetrieb. In dieser neuen Organisation übernimmt aber jeder einzelne Spieler mehr Verantwortung und leitet jeweils eine Trainingswoche. Am 20. September startete die neue Saison. In der neuen Formation und dem Spielerrat galt das erste Turnier als Standortbestimmung. Trotz teilweise gutem Unihockey und der tatkräftigen Unterstützung von Vätü konnte nicht die gewünschte Leistung über die gesamte Spielzeit gezeigt werden. Entsprechend gingen beide Partien verloren. In der Folge wechselten sich Siege und Niederlage ab und das Herren 1 befindet sich nach 10 Runden mit acht Punkten im sicheren Mittelfeld. Die Liga ist allerdings sehr ausgeglichen und in

beide Richtungen ist noch vieles möglich. Weniger erfreulich waren (und sind) die vielen Verletzten. Der Reihe nach fielen wichtige Teamstützen aus und fehlen dem Herren 1 lange. Noch können die Ausfälle kompensiert werden, aber bereits das letzte Meisterschaftsspiel wurde mit nur sechs Feldspielern bestritten. Übrigens, das Highlight der Vorrunde war sicher der verdiente 10:2 Derbysieg gegen Tafers-Schmitten am 15. November in Aarburg. Flamatt zeigte eine Sahneleistung und eine Gala, wie sie (aus Flamatter Sicht) in der 1. Liga lange nicht mehr gesehen wurde. Das intensive Sommertraining und die neue Organisation scheinen sich zu bewähren.

*Beni Egli*

WERBUNG

Bei Migros, Coop, Spar und Athleticum

### Saisonvorschau Herren II

4 Spiele – 4 Siege – 8 Punkte! Mit einer sensationellen Leistung katapultiert sich die zweite Herrenmannschaft zum Saisonstart auf den ersten Tabellenplatz!

«Mit viel Spass möglichst viel erreichen!» so lautet das neue Motto der zweiten Mannschaft. Dementsprechend motiviert und ohne riesigen Druck blickte man erwartungsfroh auf die kommende Spielzeit. Die Saisonvorbereitung ging über weite Strecken zufriedenstellend und speditiv über die Bühne und auch in den ersten Testspielen hinterliess man bereits einen ziemlich gefestigten Eindruck. Die zahlreichen Neuzugänge aus der 1. Herrenmannschaft (Mülhauser, Toggweiler, Helfer, Jenny, Lüscher) hatten keinerlei Probleme sich ins Team zu integrieren und brachten sofort frischen Wind in die Trainings. Schon früh konnte man beobachten, dass die jüngeren Spieler von der Erfahrung der ehemaligen Erstligisten enorm profitieren. Eine weitere Kadermutation gibt es auch auf der Torhüterposition zu vermelden. Da Bourget aus militärischen Gründen diese Saison nicht mittun kann, bilden nun Zbinden zusammen mit Routinier Marti das neue Torhü-



terduo. Eines ist klar: Mit dem vergrösserten Kader wird Headcoach Clerc auch bei allfälligen Absenzen und Verletzungen nicht wie in vergangenen Tagen akute Personalengpässe beklagen müssen.

So hat auch die mittlerweile schon vier Spiele alte Saison für die Mannschaft sehr positiv begonnen. Mit dem Punkte-

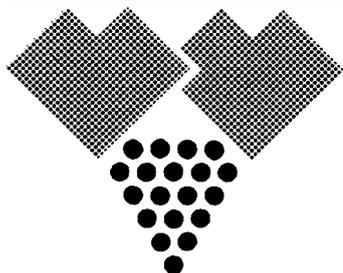
maximum von sagenhaften acht Punkten grüsst man momentan sensationell von der Tabellenspitze. Nach diesem furiosen Saisonstart darf man durchaus die Frage stellen, wohin der Weg dieses Teams noch führen wird. Man darf gespannt sein...

Marco Zbinden

WERBUNG

## Wir haben eine Schwäche für Spitzenleistungen!

# STÄMPFLI



## Weinhandlung Gebr. Stämpfli AG Laupen

Telefon 031 747 94 94/95  
Telefax 031 747 94 96

# VAUCHER

## SPORT SPECIALIST

[www.vauchersport.ch](http://www.vauchersport.ch)

### Bern's Top-Adresse für Teamsport

- Fussball
- Running
- Freizeit & Fun
- Sportartikel
- Grösste Auswahl in der Region
- Top Service-Werkstatt
- Kompetente Beratung
- In Ihrer Nähe

NIEDERWANGEN – BERN – SHOPPYLAND SCHÖNBÜHL – BIEL

and the winner is... you!

Jean-Michel Marti  
sb@vauchersport.ch  
031 688 40 78/076 345 92 62

Aus den Mannschaften

**Saisonvorschau Junioren E**

Am 3. September 2015 hatten wir unser erstes Training als neue Trainer der Junioren E. Es sind dieses Jahr insgesamt 19 SpielerInnen; 17 Jungs und 2 Mädels. Mit einem so grossen Team waren die Trainings von Anfang an herausfordernd; Es läuft immer etwas und wird sicherlich so schnell nicht langweilig. Wir sind froh, können wir das Team für Trainingsübungen aufteilen, so dass wir beide in kleineren Gruppen erklären können. Die Jungs und Mädchen geben vollen Einsatz und die Verbesserungen sind von Training zu Training sichtbar, was sicherlich auch mit der sehr guten Trainingspräsenz und tollen Teamstimmung zu tun hat, dies bereitet uns eine Riesenfreude.

Der erste Ernstkampf nach zwei Monaten Training war die erste Meisterschaftsrunde anfangs November in Lausanne. Wir konnten alle drei Spiele für uns entscheiden und führen dies auf einen tollen Team- und Kampfgeist zurück. Wir sind so richtig hungrig auf die nächsten Matches und sind gespannt. Wir freuen uns auf die nächsten Abenteuer, Meisterschaftsspiele und Trainings mit unserem tollen Team in dieser Saison.

*Thom & Deby*



WERBUNG

Bei Valiant  
stehen Sie immer  
auf dem Podest.

[www.valiant.ch](http://www.valiant.ch)

Valiant Bank AG  
Bernstrasse 3  
3175 Flamatt  
Telefon 031 741 03 92

VALIANT



### Saisonvorschau Damen

Der Start in die neue Saison kann bei den Damen gleichzeitig als Neubeginn betrachtet werden. Nachdem die letzte Saison nicht ganz so erfolgreich war wie gewünscht, finden wir uns nun in der 2. Liga wieder. Dazu hatten wir zu unserem bereits schmalen Kader noch mehrere Abgänge zu verbuchen. Somit war klar, dass wir uns auf die Suche nach Spielerinnen begeben müssen, wenn wir weiterhin auf Punktejagd gehen wollen.

Am Kick off vom 20. Juni, welchen wir bei herrlichem Wetter in Ligerz geniessen konnten, waren dann doch immerhin 10 Feldspielerinnen und eine Torhüterin anwesend. Dazu konnten wir Tinu und Bärghi als neues Trainergespann begrüessen. Als zusätzliche Unterstützung dürfen wir auf unsere Polysportdamen zurückgreifen, welche sich dazu bereit erklärt haben, beim einen oder anderen Training bzw. Turnier mit zu helfen. Hinsichtlich unserer Zukunft trainieren jeweils am Dienstag auch noch Sarah und Noemi von unseren Juniorinnen B mit uns Damen.

Da wir, bis auf einen harten Kern, aus neuen und jungen Spielerinnen zusammengesetzt sind, haben wir uns als Ziel für die Saison in erster Linie «viel lernen und Spass am Unihockey» gesetzt.

Nach mehreren Sommertrainings und schweisstreibenden Trainings in der warmen Halle, ging es am 9. August mit dem ersten Ernstkampf los. In Biglen empfing uns der UHT Arni zum ersten CH-Cup Match. Wir hatten gegen das 2. Liga Team nichts zu verlieren und konnten auf die Unterstützung von Ästi und Doris von den Polysportdamen zählen. Das Spiel entschieden wir dann auch mit 8:6 für uns. Der Start in die neue Saison war somit geglückt und wir konnten optimistisch in



die Zukunft sehen. In der nächsten Woche stand dann noch ein Trainingsspiel gegen die Damen vom UHC Burgdorf an. Hier wurden wir auf dem falschen Fuss erwischt und wir wussten, dass wir nun im Trainingsweekend in Leukerbad noch einiges zu tun hatten.

Am Wochenende nach dem Trainingslager nahmen wir am Sursee Cup teil. Hier hatten wir es mit gestandenen 1. Liga Teams, unter anderem dem Schweizermeister UHCevi Gossau, zu tun. Die Aufgaben waren nicht einfach und es konnte leider kein Spiel gewonnen werden. Trotzdem reisten wir mit neuen Erfahrungen und einigen positiven Momenten mit unserem neuen System im Gepäck nach Hause zurück. Für die zweite Runde des CH-Cup durften wir dann am 20. September nach Naters reisen. Uns war klar, dass hier ein starker Gegner auf uns warten würde. Durch eine starke Teamleistung stand es zur zweiten Pause 3:3 unentschieden. Leider konnten wir in den letzten 20 Minu-

ten dann nicht mehr ganz mithalten und das Spiel ging verloren. Immerhin wussten wir nun, dass wir bei einem so intensiven Spiel über 40 Minuten mithalten konnten.

Mittlerweile haben wir bereits 2 Meisterschaftsturniere bzw. 4 Spiele hinter uns und stehen mit 6 Punkten auf dem guten 4. Tabellenrang, punktgleich mit dem Team auf dem 2. Rang. Es wird also weiter spannend was unser junges Team noch so erreichen wird!

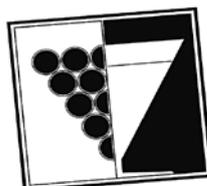
Andrea Lauper

### WERBUNG

# GARAGE STAUB



garage-staub.ch  
3175 Flamatt



## Getränkemarkt Hayoz

3175 Flamatt Tel. 031 741 32 22

Getränke und Festmaterial  
Originelle Geschenkideen  
Grosser Boutiquebereich  
Auserlesene Weine  
Bier aus aller Welt  
Spirituosen  
Eigene Destillation  
Italienische Spezialitäten



Aus den Mannschaften

**Saisonvorschau Junioren U14**

Nach einer durchgezogenen letzten Saison wollten wir es dieses Jahr besser machen. Zum Trainer Staff kam neu Thomas Glauer dazu und mit Lea und mir sind wir jetzt sehr gut besetzt. Anders als im Vorjahr führten wir zum ersten Mal ein Trainingsweekend in Flamatt durch. Am Samstag nach etlichen Übungen fand noch ein Trainingsspiel gegen den UHC Thun statt, das wir auf Video aufnahmen. Am Sonntag gab es eine Videoanalyse, in welcher wir den Junioren zeigten, was gut und was schlecht war. Ein Hilfsmittel das sehr effi-

zient sein kann und wir sahen in den nächsten Trainings einen gewaltigen Verbesserungssprung der einzelnen Spieler. Wir möchten uns noch einmal bedanken bei Grünigs und Mazzottas für das feine Essen am Trainingsweekend. Die erste Runde fand dann erst Mitte Oktober statt und da gerade die Freiburger Schulferien begannen, traten wir ein wenig dezimiert an. Das erste Spiel dominierten wir klar, aber der Ball wollte einfach nicht den Weg ins Tor finden. Avry hatte seinerseits das Glück auf ihrer Seite und gewannen das Spiel knapp. Nun waren wir noch einmal

mehr motiviert und das Glück sollte im nächsten Spiel auf unserer Seite sein. Gegen Biel ging dann alles rein, was gegen Avry noch neben das Tor ging. Mit einem klaren 10:2 Sieg schickten wir Biel wieder nach Hause. Vieles ist möglich in dieser Saison, aber wenn wir in jedem Spiel Vollgas geben und Freude am Unihockey zeigen, werden wir die meisten Matches gewinnen. Damit muss am Ende der Spielzeit ein Platz unter den ersten Plätzen Pflicht sein.

*Fabian Jost*

**Saisonvorschau Junioren C**

Nach einer kurzen Kennenlernphase im Mai und Juni starteten wir bereits in die Sommerpause. Wir liessen die Junioren die heissen Sommertage geniessen und freuten uns auf die Hallenvorbereitung. Im August ging es dann endlich los. Wir trainierten einen Monat und stellten fest, dass dieses Team potenzial hat. Deswegen freuten wir uns auf unser erstes Tur-

nier im September. Doch davor mussten wir noch das Problem mit den Torhütern regeln. Wir haben drei Torhüter, können aber nur zwei auf das Matchblatt setzen. Im ersten Turnier setzten wir auf die bewährten zwei Torhüter von letzter Saison. Das erste Spiel konnten wir souverän gewinnen. Mit dieser Motivation starteten wir in das zweite Spiel. Leider war uns Gurmels komplett überlegen. Doch die

Jungs haben super gekämpft und nie die Spielfreude verloren. Im zweiten Turnier holten wir dann zwei super Siege.

Wir sind davon überzeugt, dass wir auch dieses Jahr vorne mit dabei spielen werden und den ersten Platz im Visier haben.

*Lema & Märu*



**Saisonbericht Junioren U16**

Nachdem sieben Spieler das Team altersbedingt verliessen, gab es wie bereits in den letzten beiden Jahren wieder Auswahltrainings. Neue Spieler stiessen von den Junioren C oder aus Laupen zu uns und es galt so rasch als möglich die neuen Spieler zu integrieren und an den Basics zu arbeiten.

Erstmals wurde in diesem Jahr ein Vorbereiturnier in Flamatt durchgeführt. An diesem tollen Anlass hatten die Junioren die Möglichkeiten das Gelernte zu zeigen und einige taktische Kniffe auszuprobieren. Nach guten Leistungen beendete man das Turnier auf dem guten zweiten Platz, nur geschlagen von Lok Reinach. Nach dieser Standortbestimmung nahmen wir unser Trainingslager mit vollem Elan in Angriff, wussten wir nun in welchen Bereichen man noch Steigerungspo-

tential hatte. Teamgeist, Spass und eine Menge Trainings waren Bestandteil eines ausgezeichneten Trainingslagers in welchem man als Team zusammenwuchs und an den letzten Details vor dem Saisonstart gefeilt hatte.

Nach dieser intensiven und schweisstreibenden Vorbereitung startete man gegen die Lions aus Konolfingen in die Saison 15/16. Das Startspiel wurde nach einer beherzten Leistung mit 8:2 gewonnen. Durch die Siege aus der zweiten und dritten Meisterschaftsrunde gegen Fribourg und Schüpbach, kam es am Heimturnier in Wünnewil zum Spitzenspiel gegen den bis dahin ebenfalls ungeschlagenen UHC Grünenmatt. Die Affiche hielt was sie versprach und den vielen Zuschauern wurde ein tolles Spiel geboten, in welchem die Flamatter leider als Verlierer vom Feld mussten. Jetzt gilt es, aus dieser Nieder-

lage die richtigen Schlüsse zu ziehen und während der vierwöchigen Meisterschaftspause hart zu arbeiten, damit die gesteckten Saisonziele erreichen werden.

*Adrian Käser, Antonio Semeraro & Kevin Scheidegger*



**Saisonvorschau Junioren U21**

Wie jedes Jahr im Frühling bekam ich vom Juniorenobmann einen vorläufige Mannschaftsliste, mit Namen von 27 Spielern für die U21. Doch bevor wir überhaupt in die neue Saisonvorbereitung starteten, waren schon sechs Spieler wegtransferiert zu anderen Teams. So gingen wir mit noch 21 Spielern ins Sommertraining und

unsere Equipe verkleinerte sich Spieler um Spieler. Da während denn Sommerferien die Sporthalle Flamatt geschlossen war, konnten wir bei den Herren I vom SC Laupen mit trainieren und so unser Training weiterführen. Denn nach dem Sommer stand bereits die erste Herausforderung vor der Tür.

Die Sense-Challenge, welche das erste Mal von uns organisiert und durchgeführt wurde. Mit einer kleinen, aber willigen Mannschaft von nun 14 Spielern traten wir an diesem Turnier an. Nach einem langen Matchtag konnten wir dieses Turnier im Finalspiel gegen UHT Arni für uns entscheiden und den Pokal in Empfang nehmen.

So konnten wir vollgetankt mit Selbstvertrauen in die neue Meisterschaft steigen, welche so gleich mit dem Heimturnier am

27.9.15 begann. Mit Tornados Frutigen und Aergera Giffers trafen wir auf zwei bekannte Gegner und konnten die Matches für uns entscheiden. Am 2. Turniertag, spielten wir erfolgreich gegen Lausanne und Gürbetal. Da unser erster Verfolger Arni Punkte liegen lassen musste, führten wir nun die Tabelle mit 2 Punkten Vorsprung an. So kam es am dritten Turniertag zum hartumkämpften Spitzenspiel zwischen Arni und uns, welches wir buchstäblich in der letzten Sekunde für uns entscheiden konnten. Da wir auch das zweite Spiel gegen Genf gewannen, führen wir nun die Tabelle mit 4 Punkten Vorsprung an. Nun hoffe ich, dass wir die zweite und dritte Runde auch so erfolgreich spielen können.

*Der Trainer, Roland Zimmermann*



WERBUNG



**J. Brülhart**  
**3184 Wünnewil**  
**☎ 026 496 26 18**

Heizung - Sanitär  
Chauffage - Sanitaire



**Streit Daniel AG**  
**Schreinerei**

Aus den Mannschaften

**Saisonvorschau Juniorinnen C**

Nach dem das Team im Sommer viele Abgänge zu den Juniorinnen B verbuchen musste, starteten wir mit 7 Feldspielerinnen und 2 Torhütern ins Sommertraining. Dieses bestand aus jeweils einer Stunde Aussentraining und 45 Minuten Hallentraining. Als wir Ende August das Training wieder komplett in der Halle absolvierten, konnten wir noch 2 neue Spielerinnen bei uns im Training begrüßen. Nun wären wir eigentlich genau 3 vollständige Linien. Doch leider hatten wir am Anfang ziemliche Trainingspräsenzprobleme, die dazu führten, dass mehr Trainer als Spielerinnen im Training anwesend waren. Zum Glück besserte dies rasch.

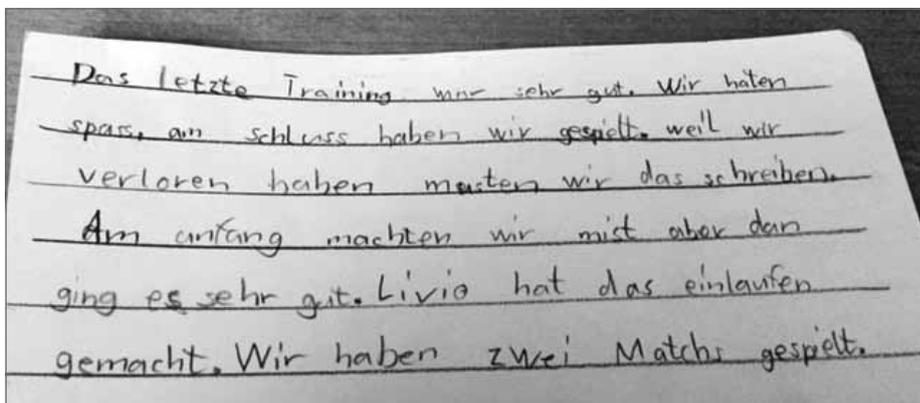
**Saisonvorschau Juniorinnen B**



Als es dann endlich soweit war und der Saisonstart vor der Türe stand, wusste man nicht genau wo man sich einreihen sollte. Es sind viele neue und unbekannte Gegner auf dem Spielplan zu finden. Das erste Turnier konnten wir souverän mit 2 Siegen abschliessen.

**Saisonvorschau Junioren D**

Leider hat sich eine der Spielerinnen am Fuss verletzt und fällt für das zweite Turnier aus, was leider gerade das Heimturnier war. In dieses Turnier starteten wir leider mit einer Niederlage vor unserem heimischen Publikum. Diese Niederlage steckten man gut weg und startete sehr organisiert und sicher in den zweiten Match des Tages. Wir konnten den Gegner und das Spielgeschehen gut kontrollieren und das wirkte sich auch auf das Endresultat aus. Nach 40 Minuten stand es 11:1 für uns! Wir freuen uns auf den Rest der Saison und hoffen auf weitere solche Resultate.



Das Trainerteam  
Andrina, Damien, Fabio, Nicola

WERBUNG



**Fam. R. und H. Kilchofer**  
3175 Flamatt, Telefon 031 741 50 60  
www.rest-herrenmatt.ch



Erfolg im Sport setzt gute Sicht voraus.  
**Kontaktlinsen** oder **Sportbrillen** sind ein erster Schritt zu Ihrem **Erfolg!!!**

Dorfplatz 2, 3176 Neuenegg Tel./Fax: 031 741 41 15  
www.luethioptik.com email: info@luethioptik.com

**Saisonvorschau Polysport Damen**

Den Sommer starteten wir mit der Mixt Night in Bern. Als einziges Damenteam schlugen wir uns gut und hatten Spass. Danach traten wir unser abwechslungsreiches Sommerprogramm an. Vom Velofahren, Schwimmen, Disc Golf spielen, über Stand Up Paddeln, bis hin zum gemütlichen Bowling war alles dabei. Selbstverständlich durfte auch das alljährliche Piz zaessen nicht fehlen. Seit Anfang September sind wir wieder in der Halle anzutreffen und Unihockeyspielen steht wieder im Vordergrund.



**Saisonvorschau Polysport Herren**

Das interne „Mätchli« dauert noch 10 Minuten, die Pumpe arbeitet kräftig, der Schweiss tropft heftig, die Beine sind müde... so geht es jeden Mittwochabend gegen 21.50 Uhr in der Turnhalle Flamatt (Sommerzeit) oder Wünnewil (Winterzeit) zu und her. Rund 6 bis 10 Spieler aus einem 15-Mann-Polysport-Kader geben alles, rotieren, spielen, rufen, laufen... und dies meist etwas langsamer mit fortlaufender Zeit und sowieso als der Ball. Aber Spass macht es in und um die Truppe allemal auch wenn wir dieses Hobby ohne Ernstkämpfe bestreiten. Die Polysportler sind ein bunt gemischter Haufen ehemaliger Spitzenspieler, aktueller Spitzenspie-

ler und solcher, die es noch werden wollen – zumindest auf unserem Niveau. Der eine oder andere mit mehr oder weniger Bauchansatz wobei die Stocktechnik in der Regel nichts mit dem Gewicht zu tun hat und zwischenzeitlich formidable Spielzüge, wie auf dem Schachbrett, hervorgezaubert werden. Die Trainings werden seit der Trainer-Übergabe von Daniel Schürch an Neu-Trainer Leander Haymoz noch härter und intensiver gestaltet und man freut sich jeweils den Mittwochabend „spielend« bei Fussball und Unihockey zu verbringen. Damit die Erholungsphasen während den intensiven Trainings oder den Trainingsspielchen gegen das Herren II für die Spieler wieder etwas länger werden,

wären wir noch um den einen oder anderen Mitspieler oder Goalie froh. Aufgrund der verschiedenen Abwesenheiten (Job, Golf-Verletzungen, Krankheit, etc.) kämpfen wir manchmal etwas mit der Mindestanzahl an Trainingsbesuchern. Falls Du Dich also angesprochen fühlst, mit einer aufgestellten Truppe, welche neben dem Unihockey auch das Teamleben (Restaurant Télé, Ski-Weekend, Fondueplausch, etc.) entsprechend pflegt, einen Abend pro Woche zu trainieren, dann melde Dich doch einfach bei unserem Chef-Trainer Leander!

Gisi Falk

**WERBUNG**

Ihr Reisebüro in Flamatt...  
für Ferien und Reisen jeder Art.



UNSER SPIELFELD: die ganze Welt

UNSERE TORE: zufriedene Kunden

UNSERE TAKTIK: gute Beratung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Katja Bürgisser & Corinne Merkofer-Hertig

Bernstrasse 3 - 3175 Flamatt

Tel.: 031/741 31 41 e-mail: holiday@treff.ch



Wir empfehlen uns für Familienanlässe jeder Art. Im Sommer trifft man sich auf unserer gemütlichen Gartenterrasse.

Familien Wyssmann und Hanke  
Telefon 031 741 01 61  
info@restaurant-bramberg.ch  
www.restaurant-bramberg.ch

# AUF GESCHNAPPT

## Herren I: Wir trainieren überall

Für einmal mussten wir das Freitagstraining in Wünnwil durchführen. Vor uns hatten Turner Training. Wir besammelten uns in der Kabine und begaben uns zu Beginn der Hallenzeit in die Halle. Wir staunten nicht schlecht, als wir die ganze Halle mit Turn-Geräten überstellt vorfanden. Weit und breit keine Spur mehr eines einzigen Turners. Aber uns hält natürlich kein Barren, Reck oder Schwebebalken vom Training ab. Kurzerhand war ein wenig Platz geschaffen und das Training konnte in spezieller Umgebung starten. Immerhin waren die Sturzräume für einmal gut gepolstert.

## Damen: Die Katze auf dem Sofa

Tinu nach dem Trainingsspiel: «Di Gänerinne hei nid vor üsem Gou z sueche, dass wär wi we a Chatz würd probiere bi euch uf z Sofa sch\*\*\*\*.»

## Herren I: Scharfschütze mit Nerven

Der Preis für das knappste, entscheidende Tor des Jahres geht an Oli Spicher von den Herren I – eiskalt verwertet er gegen Nuglar im 4 gegen 3 den Querpass mit einem satten Slapshot genau in die rechte obere Torecke. Marge? Keine – da hätte wohl nicht einmal mehr ein Staubpartikel Platz gehabt. Die Uhr hält bei vier zu spielenden Sekunden. Neuer Spielstand: 9:9, Punktgewinn für Flamatt in extremis.

## Damen: Milch und Reis, Reismilch oder Milchreis

Sabrina: «Wasi nid gär ha isch Milchreis! Auso nid das zum Ässe!»

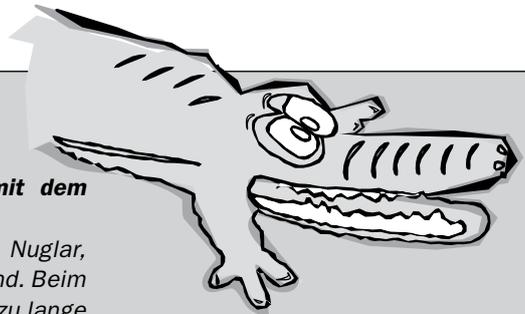
Deby: «Auso vo was redemer itz?! Vo Riismilch?» Auf die Reihenfolge kommt's an.

## Herren I: Alain's trash-talk mit dem Schiri

Spieltag in Krauchthal gegen Nuglar, Flamatt liegt 4 Tore im Rückstand. Beim Time-Out lässt die Jury die Uhr zu lange weiterlaufen. Alain macht den Unparteiischen darauf aufmerksam. Dieser meinte, die 2 Sekunden werden kaum spielentscheiden sein. Flamatt holt Tor für Tor auf. Die Zeit wird immer knapper, der Schiri reagiert immer unruhiger auf die vorwerfenden Blicke von Alain. Auch er war wohl froh, als Oli 4 Sekunden vor Schluss der Ausgleich gelang.

## Damen: Nonverbale Kommunikation fehlgeschlagen

Die Damen verbringen den Freitagabend hinter der Bande und besuchen einen Gotteronmatch. Bärگی und Tinu trinken Bier, die Damen trinken Glühwein. Ändi geht zum Getränkestand um Nachschub zu bestellen. Tinu deutet mit einem Handzeichen an, dass sie auch gleich noch für unsere beiden Herren bestellen soll. Mit vollen Händen kommt Ändi zurück zur Gruppe und Tinu verschlägt es beinahe die Sprache, denn statt Bier befindet sich in den Bechern für die Herren auch Glühwein.

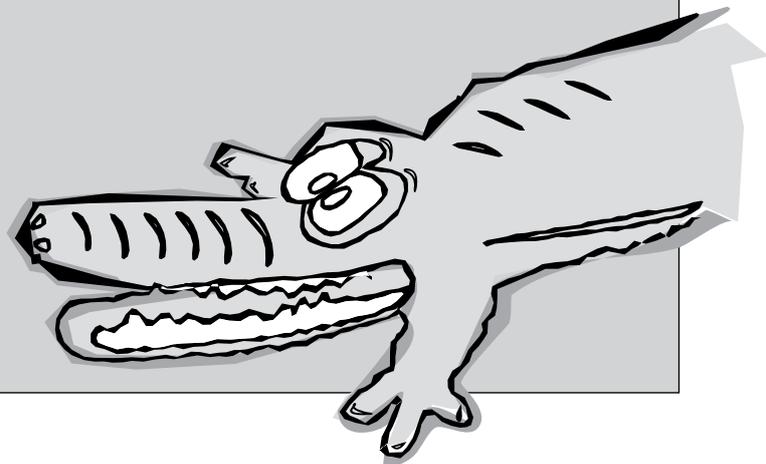


## Damen: Definition von Dusch und Shampoo

Cindy nach dem Match: «Hetmer öper chli Körpershampoo?» Also was jetzt, Dusch für den Körper oder Shampoo für die Haare? Alles eine Frage der Definition.

## Herren I: Schönster Torjubel

Der Preis für den schönsten Torjubel des Jahres geht ebenfalls an Oli Spicher: nach seinem grandiosen Viersekundenvorschuss-Tor sinkt er in bester Federer-Manier mit geballten Fäusten und Blick nach oben jubelnd auf die Knie. Als ob er gerade Wimbledon gewonnen hätte. Eigentlich verständlich, da gegen seinen «Winner» wohl auch Federer machtlos gewesen wäre. Comon!



WERBUNG

**bigler**  **heizungen**

Heizung  
Oelfeuerung  
Installation  
Service  
Reparatur

Martin Bigler  
obere Lindenstrasse 8  
3176 Neuenegg  
031 741 45 00  
079 432 02 75

Für jeden Anlass...  
Für jedes Datum...  
Zu Ihren Diensten...

Festzelte für  
Ausstellungen  
Festwirtschaften  
Apéritifs/Bars/Part's

**H. Müller  
Flamatt**

**Festzelte**

Postfach 120 • 3175 Flamatt

e-mail: festzelte@bluewin.ch  
Internet: www.festzeltemueller.ch

Telefon 031 741 16 44  
Telefax 031 741 16 18  
Natel 079 425 00 58



[www.raiffeisen.ch/memberplus](http://www.raiffeisen.ch/memberplus)

**RAIFFEISEN**  Raiffeisenbank  
Sensetal

Bösingen | Flamatt | Laupen | Neuenegg | Niederwangen | Schmitten | Wünnewil

# WEBER



*Dekorationen für jede Gelegenheit*

Heidi Roux  
3182 Ueberstorf



**Apotheke Flamatt**

A. Studer 3175 Flamatt

## Sky Line

Coiffeur + Kosmetik  
3175 Flamatt  
Tel. 031 741 32 80



**Bosch Car Service**

Verkauf & Reparatur  
Wasch-Center  
AVIA-Tankstelle

**Auto Scheidegger AG**

3175 Flamatt  
Telefon 031 741 01 20  
[www.auto-scheidegger.ch](http://www.auto-scheidegger.ch)

**R** Küchen | Cuisines  
**rasco.ch**

Schneidersmatt 20 | 3184 Wünnewil | 026 496 17 00



3176 Neuenegg

## HOTEL FLAMATT

[www.hotelflamatt.ch](http://www.hotelflamatt.ch)

Immer das Neueste auf  
**[www.flamatt-sense.ch](http://www.flamatt-sense.ch)**



scharf  
sehen 

Schiessbrillen, Kontaktlinsen und Brillen  
Flamatt 031 741 40 40  
Köniz 031 971 11 50

[www.rollioptik.ch](http://www.rollioptik.ch)